



Die Schicksalsgeschichte von Johann Bünning inspirierte Jutta Oltmanns zu ihrem aktuellen Roman „Die Friesenrose“. Foto: Gisela Robben

„Für ihren Tee haben Ostfriesen gekämpft“

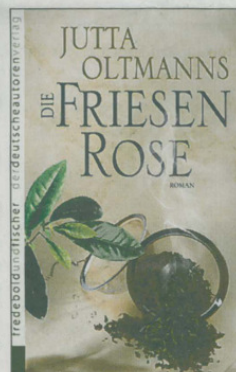
Jutta Oltmanns stellt historischen Roman vor

Von Gisela Robben

■ **Warsingsfehn** Wenn Jutta Oltmanns schreibt, dann spielt die Geschichte meistens im historischen Ostfriesland. So auch in ihrem neuesten Werk „Die Friesenrose“. Darin erzählt die Autorin aus Moorland die abenteuerliche Reise des Tees von Asien nach Ostfriesland, verknüpft mit einer romantischen Liebesgeschichte um die Teehändlerin Inken Hinderks. Die Idee für dieses Buch entstand während einer Fahrradtour nach Timmel vor drei Jahren. „Dort entdeckte ich den Franzosenstein“, erinnert sich die 44-Jährige. Dieser Gedenkstein machte sie neugierig. Zu Hause angekommen startete sie ihre Recherche. „Um 1811 kam es dort zu einem Feuergefecht zwischen französischen Truppen und ostfriesischen Seeleuten“, brachte ich in Erfahrung. Die Geschichte rund um Napoleon und dem Handelsverbot der Franzosen faszinierte die Autorin. „Ich wollte herausfinden, was die Menschen dazu gebracht hat, sogar gegen Napoleon aufzubegeh-

ren, wenn ihnen der Tee verweigert wird.“ Im Landesmuseum Emden und im Teemuseum Norden wälzte sie historische Literatur. Allein die Recherche an diesem Buch hat über ein Jahr gedauert. „Ich musste sehr viel lesen“, sagt die Mutter von zwei Kindern. „Sogar beim Kochen und Bügeln

hatte ich immer irgendwo ein Buch liegen.“ Die Details sind sehr wichtig. Welche Kleidung wurde damals getragen, welches Geschirr benutzt, wie sah es damals in Ostfriesland aus? „Es muss historisch alles korrekt sein und da müssen auch die Feinheiten stimmen“, sagt die sorgfältige Autorin. Gewidmet hat Jutta Oltmanns das Buch Johann Bünning, dem Gründer des gleichnamigen Teehauses in Leer. Auch wenn er in dem Buch als Person nicht vorkommt: „Die Persönlichkeit von Johann Bünning fasziniert mich und hat mich auch inspiriert, dieses Buch zu schreiben“, sagt die Moormerländerin, die vormittags in der Wasser- und Schifffahrtsdirektion in Aurich arbeitet. „Nachmittags bin ich für meine Söhne Wilko und Jelte da. Zum Schreiben komme ich meistens erst abends und an den Wochenenden.“ Das nächste Buch ist übrigens auch schon fast fertig. Worum es geht, will sie nicht verraten. Nur soviel: „Es spielt auf Wangerooge – vor vielen hundert Jahren.“



„Die Friesenrose“ von Jutta Oltmanns, 496 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN 3939674230